

Ostern und Osterbräuche



Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. Mit dem Osterfest feiern sie die Auferstehung Christi. Die Leute sind meistens zu Hause und Kinder haben Ferien.

Die letzte Woche vor Ostern heißt Karwoche. In der Karwoche gedenkt man des Leidens und Sterbens Christi. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. An diesem Tag feiern die Christen den Einzug Jesu nach Jerusalem. Am Gründonnerstag („grün“ kommt nicht von der Farbe, sondern von dem altdeutschen Wort „greinen“ - „weinen“) fliegen die Glocken nach Rom ab. Sie kommen erst am Karsamstag zurück. Dann kommt Karfreitag. An diesem Tag wird an die Kreuzigung Jesu gedacht. Traditionell sollte man auf Luxus, also auf Fleisch verzichten, da Fleisch lange Zeit ein teures und kostbares Gut war. Es ist also nötig zu fasten. Danach kommen Karsamstag und Ostersonntag. Die Christen gehen in die Kirche und beten zu Gott. In den deutschsprachigen Ländern suchen Kinder am Ostersonntag bunt bemalte Eier, Süßigkeiten und auch kleine Geschenke. Diese bringt der „Osterhase“ und versteckt sie. An Ostersonntag suchen daher Kinder im Haus und im Garten nach Ostereiern und Schokolade.

Am Tag nach der Auferstehung Christi, also am Ostermontag ziehen die Jungen in Tschechien gemeinsam von Haus zu Haus. Sie tätscheln die Mädchen mit der Osterrute. In der Slowakei begießen sie die Mädchen reichlich mit Wasser. Dafür bekommen sie von den Mädchen bemalte, gefärbte oder beklebte Eier, Süßigkeiten, Geld oder Bänder.

Häufig werden Zweige in Vasen oder Sträucher und Bäume im Garten mit selbst bemalten Eiern geschmückt. Zum christlichen Osterfest gehört auch eine festliche Mahlzeit: das Osterlamm ist ein traditionelles Essen an Ostern. Gerne isst man Kuchen in Lamm- oder Haseform.

Ostern symbolisieren also Eier, Hasen, Küken oder auch Osterlämmer. Hasen und Küken können aus Holz, aus Plüsch, Lebkuchen oder aus Schokolade sein. Die Hasen stehen für die Fruchtbarkeit. Eier stehen für den Beginn des neuen Lebens.



das Ostern	Velikonoce
der Brauch	zvyk, obyčej
das Fest, -e	svátek, oslava
die Auferstehung	zmrtvýchvstání
die Karwoche	velikonoční týden
j-s gedenken	vzpomínat, uctívat pomátku
das Leiden	utrpení, žal
sterben	zemřít
der Palmsonntag	Květná neděle
der Einzug	příchod
der Gründonnerstag	Zelený čtvrtek
weinen	plakat
die Glocke, -n	zvon, zvonek
abfliegen (i.)	odletět
der Karsamstag	Bílá sobota
der Karfreitag	Velký pátek
die Kreuzigung	ukřižování
verzichten auf Akk	zříci se, vzdát se
das Gut, Pl. Güter	zboží, majetek, statek
fasten	postít se, držet půst
der Ostersonntag	Velikonoční neděle
kostbar	vzácný, drahocenný
beten zu Gott	modlit se k bohu
bunt	pestrý, barevný
der Osterhase	velikonoční zajíc
verstecken	schovat, ukrýt
tätscheln	poplácat, poleskat
die Osterrute	pomlázka
begießen	zalévat, zkrápět
reichlich	hojně, bohatě
das Band, Pl. Bänder	stuha, pentle
werden ... geschmückt	jsou ... ozdobeny
schmücken	zdobit, ozdobit
der Zweig, -e	větvička, větévka
der Strauch, Pl. Sträucher	keř, křoví
häufig	často, hojně
die Mahlzeit	jídlo
das Osterlamm	velikonoční beránek
das Küken, -	kuře, kuřátko
der Lebkuchen	perník
die Fruchtbarkeit	úrodnost, plodnost